



Frauenrechte und Religionsfreiheit

Ist Religion und weibliche Freiheit vereinbar?

Weltweit sind Menschen auf Grund von Krieg, Verfolgung, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und zu flüchten. Im besonderen Fokus der öffentlichen bzw. medialen Aufmerksamkeit stehen in diesem Zusammenhang religiös motivierter Terrorismus und das durch diesen hervorgerufene Leid. Gleichzeitig wächst der Druck auf in Europa lebende MuslimInnen in Form von „Kopftuchdebatten“, „Burkaverbot“ und arbeitsrechtlicher Diskriminierung. Muslimische Frauen sehen sich mit einer Doppelbelastung konfrontiert, da sie sich einerseits gegen patriarchale Machtverhältnisse und andererseits gegen die Gleichsetzung des Islam mit Frauenfeindlichkeit und Rückständigkeit zur Wehr setzen müssen.

In diesem Seminar werden Informationen zu Religionen und Frauenrechten unter besonderer Berücksichtigung des Islams, seinem historischen Erbe und den gegenwärtigen, vielfältigen Interpretationen vermittelt. Die theologische und religionsrechtliche Ebene im staatlichen Recht der Herkunftsländer der Menschen mit Fluchterfahrung im Zusammenhang mit der faktischen sozialen Situation von Frauen wird erarbeitet. Die Thematik „Frauen und Religionsfreiheit“ im europäischen Kontext - mit Schwerpunkt auf die österreichische Rechtslage - wird anhand von ausgewählten Beispielen (Ehe, Familie, medizinischer Sektor) durchleuchtet. Dabei wird die Frage, wie das Gleichbehandlungsgesetz gegen Diskriminierung in der Arbeitswelt wirken kann, behandelt.

Weiters erlangen TeilnehmerInnen eine differenzierte Sicht auf die Pluralität rechtlicher Standards und der faktischen, oft sozialen Situation von Frauen in unterschiedlichen islamischen Kontexten. Möglichkeiten, um gegen Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt vorzugehen, werden erläutert.

Zielgruppe

Alle interessierten Personen

Inhalte | Methoden

- ✓ Theoretischer Input in Form von Informationsblöcken
- ✓ Thematisierung der TeilnehmerInnenperspektiven
- ✓ Organisationsübergreifende Gruppenarbeiten

Referentinnen

Mag^a Drⁱⁿ Eva SYNEK | Univ. Ass. am Institut für Rechtsphilosophie | **MMag^a Eva LANG** | Juristin und katholische Fachtheologin, Gleichbehandlungsanwältin

Nutzen

- Differenzierte Fachkenntnisse über rechtliche Standards und soziale Situationen
- Vermehrter Handlungsspielraum gegen Diskriminierung in der Arbeitswelt

Interessiert?
Organisatorische Infos
finden Sie auf der
Folgeseite.



Organisatorisches

Termine 2019	Von	Bis	Start	Ende	h	Preis
	26.02.2019	-	09:00	17:00	8,0	170,00

Hinweise

- Von / Bis:** Datum des ersten Seminartags / Datum des letzten Seminartags
Start: Veranstaltungsbeginn am ersten Veranstaltungstag
Ende: Veranstaltungsende am letzten Veranstaltungstag
h: Dauer in Stunden
Preis: Angaben pro Person in EUR
Ort: AWZ Soziales Wien GmbH, Bildungsakademie, Schlachthausgasse 37, 1030 Wien
Sonstiges: Bitte beachten Sie die allgemeinen Buchungs- und Teilnahmebedingungen
Satz- und Druckfehler vorbehalten

Kontakt

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Bitte kontaktieren Sie uns unter bildungsakademie@awz-wien.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage www.awz-wien.at an.